Wenn der CEO das Spielhaus zimmert

Internationales Verpackungsunternehmen rückt mit 65 Mitarbeitern in der St.-Notker-Schule an und macht Kindern eine Freude

Von Daniela Stattenberger

Boris Maschmann (3.v.l.), CEO für die DACH-Region Deutschland, Österreich und Schweiz bei Smurfit Westrock, hilft bei der Erneuerung eines Spielhauses an der St.-Notker-Schule Deggendorf. – Fotos: Stattenberger

Deggendorf. Es riecht nach Farbe und frischem Holz. Es ist laut, es wird gehämmert. Und wohin das Auge blickt sind Arbeiter in grünen T-Shirts und Blaumännern. Sie tragen Holzlatten oder rufen sich Maßangaben zu.

In den vergangenen zwei Tagen ging es hoch her an der St.-Notker-Schule in Deggendorf. Das international tätige, irisch-amerikanische Verpackungsunternehmen Smurfit Westrock überreichte ihr nicht nur – dank der konzerneigenen Stiftung – eine Spende von 100 000 Euro. 65 Mitarbeiter aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden bauten den Kindern des Förderzentrums mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auch neue Spielhäuser, einen Spielturm und eine Fahrradgarage. Sie renovierten einen Schuppen, strichen Wände oder erneuerten den Sandkasten. Vor allem Berufseinsteiger waren im Einsatz, aber auch Manager aus der Region – sogar der CEO für die DACH-Region Deutschland, Österreich, Schweiz, Boris Maschmann, legte Hand an.

Er hatte für Sonderschulrektorin und Gesamtleiterin Marion Scholz am Freitag spontan noch ein besonderes „Zuckerl" im Gepäck: 10 000 Euro extra, um ein schönes Sommerfest zu feiern – mit den Kindern und den Kollegen, inklusive denen in der Kantine, die die Mitarbeiter von Smurfit Westrock kulinarisch so gut versorgt hätten. Maschmann: „Ihr gebt so unendlich viel für die Kinder, ihr sollt auch mal selbst mitfeiern können."

Nachhaltige Papierverpackung ist das Steckenpferd von Smurfit Westrock, einem mehr als 100 000 Mitarbeiter starken Unternehmen, das in 40 Ländern tätig ist. Einmal jährlich führt der Konzern, organisiert von den Berufseinsteigern, den sogenannten Trainees, soziale Projekte durch, um der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Heuer war das Unternehmen, das einen Sitz in Plattling hat, erstmals im Deggendorfer Raum aktiv. Federführend organisierten Antonia Meyer und Lara Beelte die Aktion – zusammen mit weiteren Trainees aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, darunter Enrico Berkhausen, Christina Lewin und Bennet Spies.

Im Smurfit-Westrock-Shirt und mit Arbeitsschutzbrille traf man neben CEO Maschmann auch Stephan Kunze, Direktor für Human Resources und Rechtliches, beim Werkeln an. Max Venus, Werkleiter in Plattling, Frank Graf, Regionalleiter Süd, sowie Jürgen Spranger, Vertriebsdirektor Region Süd, waren ebenfalls mit von der Partie.

Fünf Tonnen Kies verteilten die Helfer, etwa bei den neuen Spielgeräten. Wie beim Mikado-Spiel kamen sich die Mitarbeiter zudem beim Aufbau des Fahrradschuppens aus unzähligen einzelnen Holzlatten vor. Sebastian Vogt von Geiger-Keim aus Plattling gab Tipps. Die Schreinerei unterstützte die Aktion tatkräftig bei Design und Umsetzung aller Holzbauten. Zu diesen zählt auch eine lange Pergola, an der sich künftig Rankpflanzen hocharbeiten dürfen, um den Kindern beim Unterricht draußen Schatten zu spenden.

In der schweißtreibenden Sonne wurde außerdem ein bestehendes Spielhäuschen neu hergerichtet, mit neuem Dach und grauer Farbe. „Das war am Donnerstag eine ganz spontane Idee", sagt CEO Boris Maschmann lachend. „Das Social Event, für das wir hier sind, kann auf eine 20-jährige Historie zurückblicken", erklärt er. Mit der St.-Notker-Schule hätte es heuer ein „perfect match" gegeben, unter anderem, weil das Kind eines Plattlinger Mitarbeiters hier zur Schule gehe.

Freitagmittag präsentierten sich die Helfer – bei ausgelassener Stimmung und mit viel Gelächter – gegenseitig das Geschaffte, vom neugestalteten Fitnessraum bis zum erneuerten Sandkasten mit ausziehbarer Abdeckung. Dass das „Social Event" auch zum Teambuilding beitrage, sei ein netter Nebeneffekt, so Maschmann. Nicht nur die Helfer applaudierten sich gegenseitig, auch die Kinder der Schule schauten vom Fenster aus zu und klatschten – voller Vorfreude, die neuen Errungenschaften bald ausprobieren zu können.

Rektorin Marion Scholz bedankte sich zum Abschluss der dreitägigen Aktion für die große Unterstützung. „So etwas hätten wir alleine in der Zeit nie geschafft. Ich bin fassungslos, dass so viel vorwärts gegangen ist."Am Mittwoch hatte im Deggendorfer Rathaussaal die Auftaktveranstaltung mit OB Christian Moser und Landrat Bernd Sibler stattgefunden. Aus Dublin eigens zur symbolischen Spendenübergabe angereist kam am Donnerstag Marie Barrett von der Smurfit Westrock Foundation. Auch Europadirektor Edwin Goffard war im Rahmen des Projekts in Deggendorf zu Gast.

Übergabe des symbolischen Spendenschecks in Höhe von 100 000 Euro mit Marie Barrett (vorne, 5.v.l:) von der Smurfit Westrock Foundation am Donnerstag. Barrett kam dafür eigens aus Dublin nach Deggendorf angereist. – Foto: Smurfit Westrock

Rektorin Marion Scholz (v.l.) freute sich über das von Lara Beelte und Antonia Meyer (2.v.r.) organisierte „Social Event", das zusammen mit Stefanie Preiß (r.) von der Plattlinger Personalabteilung und CEO Boris Maschmann (Mitte) an der St.-Notker-Schule umgesetzt wurde.